

**Das deutsche Sollzeit-Rallye-Championat f. Histor. Wagen
seit 2001 Rallye-Legenden Bj. 1961 bis 1981****KÄFER-SIEG im 3. Lauf****„0,6 schaffen wir nie wieder..“****26.05.2011****Championats-Zwischenbilanz
Spannung**

Das Deutschland-Championat Historic-Rallye-Cup ist auch nach 10 Jahren noch für eine Überraschung gut. Den 3. Lauf (Rally Sonnefeld, Franken) gewann ziemlich sensationell der Cup-Orga-Leiter Rolf Blaschke mit Beifahrer Jan Roth (beide Braunschweig).

Sensationell daran war allerdings nicht die Tatsache, dass Copilot Jan Roth das erste Mal bei einer Sollzeitrallye dabei war - und auch nicht das Rallye-Gefährt – ein VW Käfer Bj. 1966 - sondern das nackte Ergebnis: 0,6 Sekunden !

Dies muss man nun erklären. Die „Historischen“ Rallyewagen fahren nämlich nicht „volles Rohr“ auf Bestzeit, sondern ihnen wird eine „Sollzeit“ (Fahrzeit für die jeweilige Wertungsprüfung) vorgegeben, die dann an der Ziel-Lichtschranke möglichst exakt – ohne Anzuhalten – eingehalten werden sollte.

5 solcher Wertungsprüfungen wurden bei der Rallye Sonnefeld gefahren. Und wenn dann eine Gesamt-Abweichung von 0,6 Sekunden gemessen wird, dann fragt man sich, wie die das machen...???

12/100 Sekunden pro Zeitnahme. Das ist ja rein nichts. Und so sahen es auch die beiden Sieger: „Das schaffen wir nie wieder.“

Immerhin bringt dieser glückliche Sieg des Käfers neue Bewegung in die Meisterschaft. 3 Rallyes (von 9) sind nun absolviert – und 3 verschiedene Sieger standen bislang auf dem Treppchen.

DIE LAUF-SIEGER 2011

1. Lauf	Björn Weiß /Ines Brandes	Mitsubishi Lancer
2. Lauf	Peter Diller /Walter Münch	Saab 96-V4
3. Lauf	Rolf Blaschke /Jan Roth	VW Käfer 1500

Siege allein bringen jedoch nicht den Titel. Das wissen die Titelverteidiger Lothar Köhler /Ursula Glöde (Opel Kadett 1200) besser, als alle Konkurrenten. Schon zweimal haben sie die Meisterschaft nach Laubach /Hess. geholt und das „Triple“ ist in 2011 anvisiert. Man muss gleichmäßig punkten und möglichst immer in der Spitze mit dabei sein.

So überrascht es nicht sehr, dass sich die Titelverteidiger bereits wieder auf Platz 2 finden

Dem Braunschweiger Käfer gelang mit dem Erfolg in Sonnefeld jedoch der große Tabellensprung von Platz 13 auf Platz 3 – was allerdings nicht so völlig aus heiterem Himmel kam, denn dort hatte er sich bereits Ende der letzten Saison etabliert.

TABELLENSTAND nach 3 LÄUFEN

1.	Peter Diller /Walter Münch	Saab 96-V4	K-Lautern
2.	Lothar Köhler /Ursula Glöde	Opel Kadett 1200	Laubach
3.	Rolf Blaschke/Jan Roth	VW Käfer 1500	Braunschw.
4.	Holger Palm /Thalia Hinz	VW Polo	Frankenthal
5.	Christ. Aßmann/Viola Janizki	VW Passat	Auettal

Insgesamt sind aktuell 24 Wagen in Wertung



Sieger 3. Lauf Rolf Blaschke /Jan Roth (VW Käfer 1500)



Tabellenführer: Peter Diller /Walter Münch (Saab 96-V4)

Der 3. Lauf war eindeutig ein VW-Tag. Denn auch der Passat von Aßmann /Janizki schaffte den großen Sprung (von 10 auf 5) und das Frankenthaler Polo-Team Palm /Hinz sicherte für Copilotin Thalia Hinz die Führung in der Newcomer-Wertung.

Noch fröhlicher wurde die Stimmung der VW-Teams aber nach Auswertung der separaten Markenmeisterschaft. Zwar nur äußerst knapp – aber zum ersten Mal in der Geschichte des Historic-Rallye-Cup – übernahm VW die Führung.

MARKENWERTUNG

1.	Volkswagen	350 Pkte
2.	Saab	349 Pkte
3.	Opel	345 Pkte



Sprung nach vorne:
Chjristian Aßmann /Viola Janizki (VW Passat Variant)

Wie geht's weiter ?

Zunächst wird am 11.06. ein Regio-Lauf gefahren, der zwar nicht zur Deutschen Meisterschaft zählt, aber speziell für das Käfer-Team nach einigen technischen Veränderungen als Test betrachtet wird.

Denn nach der Sommer-Pause geht es dann in die erste heiße Phase der Meisterschaft.

Zwei schwere Rallyes stehen Ende Juli/Anfang August an:

30.07. Main-Kinzig-Rallye (Mittelhessen, 4. Lauf)

Käfer und Co müssen den 4. Lauf in Hessen also möglichst ohne Defekte absolvieren bevor sie schon eine Woche später in die 440 Kilometer lange Wartburg-Rallye mit 14 Wertungsprüfungen über 130 Kilometer starten, die als Doppel-Lauf gewertet wird. – Ein Saison-Höhepunkt.

05.-08.08. Wartburg-Rallye (Thüringen, 5. U. 6. Lauf)

Danach kann dann ein erster Strich gezogen werden. Nur wer dieses Stress-Programm fehlerfrei und ohne Panne übersteht, wird im Championat dann vorne dabei sein können. – Große Pausen gibt es aber nicht.

Der heiße Herbst

Nach einer 4-wöchigen „Inspektions-Pause“ startet dann erneut der Kampf um Punkte – und gegen die nicht mehr ganz taufrische Technik.

Die letzten 3 Läufe der Saison folgen Schlag auf Schlag:

03.09. Rallye Blankenheim (Mittelrhein, 7.Lauf)

24.09. Reckenberg-Rallye (Ost-Westfalen, 8. Lauf)

FINALE:

09.10. Rallye Bad Emstal (Nordhessen, 9.Lauf)

alle Tabellen, Termine, Reglement usw.

www.historic-rallye-cup.de

oder Tel. 0160-527-7985

Der Historic-Rallye-Cup wird unterstützt von:

